# Maß oder Maßlosigkeit (Koeln, 10 Nov 06)

Julia Wirxel

Interdisziplinäres Symposium am 10. November 2006
Institut für Kunst und Kunsttheorie
Universität Köln

Maß oder Maßlosigkeit
in Kunst und Kultur der Gegenwart

Zwischen Kunst und Leben sind die Grenzen fließend. Alltag kann Kunst sein, Kunst kann Alltag sein. Das sich Ohnehin Ereignende erscheint allen Differenzen zum Trotz im Sich-ähnlich-Machen. War die Moderne durch die Figuren der Krise (der Repräsentation, der Versprechungen von Vernunft einerseits und Hoffnung andererseits) gekennzeichnet und war ihr ästhetisches Maß das eines Widerspruchs potentiell kritischer Utopie, so ist die Zeit nach der Moderne geprägt vom Interesse an der Kraft von Ereignis und Augenblick. Das Maß der Moderne steht selber in Frage. Unhierarchische und vielfältige Arbeitsweisen kennzeichnen eine neue Komplexität. Äußert sich die neue Komplexität in der Kunst und in der Kultur dadurch, dass sie nur noch gewalttätiger, pornographischer, obszöner, ekelhafter, friedlicher, schöner, leichter, spielerischer, idyllischer oder harmonischer werden kann? Kennzeichnet das die Maßlosigkeit des Ästhetischen in der Gegenwart oder wird damit ein neues Maß gefordert? Oder findet eine Maßverschiebung statt? Vereint vielleicht gerade das Ästhetische in der Gegenwart das Maß mit der Maßlosigkeit? Das interdisziplinäre Symposium möchte diese Fragen zur gegenwärtigen Situation der Kunst und der Kultur erörtern und die theoretisch nicht eindeutig zu fassenden Phänomene der Maßlosigkeit und des Maßes in Bezug zu ihrer Rolle in der Gesellschaft untersuchen.

Programm

10.00 Einführung: Doris Schuhmacher-Chilla

10.15 - 10.35 Johannes Bilstein: Die Proportionierlichkeit des Lebendigen
10.35 - 10.55 Christoph Ribbat: All you can eat: Intellektualität in Las Vegas
10.55 - 11.15 Holger Burckhart: Von der Subjektivität der Wahrnehmung zur Intersubjektivität präsentierter Weltwirklichkeiten. (Unesco Projekt: Imagine. My photos will open your eyes)

11.15 - 11.35 Diskussion

11.35 - 11.50 Kaffeepause

11.50 - 12.10 Renate Goldmann: Stille Störung und schriller Schock. Werkaspekte zu Kai Althoff und Jonathan Meese
12.10 - 12.30 Lutz Ellrich: Im Übermaß: Hybris, Sucht, Ekel

12.30 - 12.45 Diskussion

12.45 - 14.15 Mittagspause

14.15 - 14.35 Ursula A. Frohne: Maßlose Langeweile: Ökonomien der Passivität (Bruce Nauman, Bill Viola, Douglas Gordon)
14.35 - 14.55 Hajo Eickhoff: Timm Ulrichs „Denkmaß“ für Normal Null
14.55 - 15.15 Doris Schuhmacher-Chilla: Entstehen und Entziehen als ambivalentes Maß (Darren Almond und Caspar David Friedrich)

15.15 - 15.35 Diskussion

15.35 - 15.50 Kaffeepause

15.50 - 16.10 Helga Peskoller: vermessen
16.10 - 16.30 Susanne Düchting: Kartografisches Ausmaß. Welt als Kunst

16.30 - 16.45 Diskussion

16.45 - 17.00 Pause
17.00 - 18.00 Podiumsdiskussion

Weitere AutorInnen des Tagungsbandes:
Julia Bannenberg-Horst, Michael Parmentier, Jens Schröter, Julia Wirxel, Antonia Wunderlich, Jörg Zirfas

Anmeldung bis zum 1. 11. 06:
dschuhma@uni-koeln.de oder T.: 0221/ 470/ 4707
oder Fax: 0221/ 470/ 4716

Für Studierende beträgt der Eintritt 8 Euro, die anderen TeilnehmerInnen bitten wir um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 15 Euro, der am Veranstaltungstag vor Ort erhoben wird.

Prof. Dr. Doris Schuhmacher-Chilla
Institut für Kunst und Kunsttheorie
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Universität zu Köln
Gronewaldstr. 2
50931 Köln

Quellennachweis:

CONF: Maß oder Maßlosigkeit (Koeln, 10 Nov 06). In: ArtHist.net, 30.09.2006. Letzter Zugriff 24.11.2026. <https://arthist.net/archive/28537>.